

8635 Dürnten, 16.07.2018 / JM

Protokoll

Ordentliche Generalversammlung am 23. Juni 2018

09:45 bis 10:50 Uhr, Interlaken Ost, Werkstätte Verein Ballenberg Dampfbahn VBD

Anwesende Vorstand: : Hugo Wenger, Jürgen Meyer, Simon Weiss,
Dominik Madörin

Entschuldigt: Sébastien Jarne, Simon Koller

Teilnehmer Mitgliederbahnen stimmberechtigt: 22 Mitglieder (siehe Präsenzliste)

Anwesende Personen: total 39

Traktandenliste gemäss Einladung vom 21. Mai 2018:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 24. 06. 2017
3. Abnahme des Jahresberichtes 2017
4. Abnahme der Jahresrechnung 2017 und des Budgets 2018
5. Decharge-Erteilung an den Vorstand
6. Aufnahme neuer Mitglieder:
 - Schorno Locomotive Management SLM GmbH, Winterthur
 - Stiftung BERNMOBIL historique, Bern
 - Verein Historischer Triebwagen 5, Einsiedeln
7. Anträge aus Mitgliederkreisen
8. Aktuelle Informationen HECH

Input-Referat von Kurt Roth, Leiter VVST Versicherungen, Basel zum Thema:
„Folgen eines Unfallereignisses – Wer kümmert sich um welche Ansprüche?“

Eröffnung / Begrüssung:

Präsident Hugo Wenger eröffnet die Generalversammlung zeitgerecht und begrüsst die Anwesenden mit dem Dank für Ihre Teilnahme und entschuldigt die Abwesenden. Besonders willkommen heisst er die Gäste Kurt Roth und Günther Merz VVST.

Besonderer Dank geht an den Organisator der diesjährigen Generalversammlung Verein Ballenberg Dampfbahn VBD, der den Tagungsort und die Mittagsverpflegung hier im neuen Werkstattgebäude sehr schön vorbereitet hat. Hugo Wenger freut sich auch, dass das sonnig-sommerliche Wetter dazu beitragen wird, dass der nachmittägliche Ausflug mit dem VBD Dampfzug nach Meiringen zur Werkstätte der Zentralbahn für alle ein schönes Erlebnis werden wird.

Die Einladung mit den nötigen Beilagen ist rechtzeitig am 21. Mai 2018 verschickt worden.

Zur Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

1. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt Thomas Schubiger, Dampfbahn Furka Bergstrecke AG DFB, vor. Die Versammlung ist einverstanden.

2. Abnahme Protokoll der Generalversammlung vom 24. Mai 2017

Das Protokoll zur ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 2017 in Balsthal ist von Simon Weiss verfasst und auf der HECH-Website publiziert worden. Es werden keine Fragen dazu gestellt.

Die Abnahme des Protokolls erfolgt einstimmig mittels der 22 gültigen Stimmzettel.

3. Abnahme Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017 des Präsidenten, datiert 22.01.2018, ist auf der HECH-Website publiziert worden und wurde der Einladung zur GV beigegeben. Die Übersetzung in französischer Sprache besorgte Sébastien Jarne. Die zusammenfassenden Erläuterungen des Präsidenten führen zu keinen weiteren Fragen, sodass abgestimmt werden konnte. Die Abnahme erfolgt einstimmig.

4. Abnahme Jahresrechnung 2017 und Budget 2018

In Abwesenheit des Kassiers Simon Koller übernimmt der Präsident die Präsentation für dieses Traktandum. Bilanz und Erfolgsrechnung, datiert 06. März 2018, sowie Budget 2018, datiert 17. 05. 2018 sind auf der HECH-Website publiziert und dieser Einladung beigegeben worden.

Die Erfolgsrechnung 2017 weist ein Ertragstotal von CHF 126'381.56, ein Aufwandtotal von CHF 113'833.55 und einen Netto-Gewinn von CHF 12'473.11 aus. Dieser wird auf die neue Rechnung übertragen.

Die Bilanz 2017 weist einen Aktivsaldo von CHF 127'557.39 aus, bei den Passiven sind CHF 49'890.45 Fremdkapital, CHF 65'193.83 Eigenkapital sowie der Jahresgewinn von CHF 12'473.11 verbucht.

Das Budget 2018 rechnet bei Erträgen von ca. 141'000.00 CHF und Aufwänden von ca. 137'000.00 CHF mit einen Gewinn von ca. 4'000.00 CHF.

Die Revisoren Martin Gross und Markus Schindelholz haben am 27. April 2018 in Balsthal die Jahresrechnung 2017 überprüft. In ihrem Bericht stellen sie fest, dass Buchungen und Belege übereinstimmen und Kasse und Aktiven ausgewiesen sind. Sie beantragen der Generalversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2017.

Aus dem Kreis der Versammlung werden keine weiteren Erläuterungen verlangt.

Die Jahresrechnung 2017 und das Budget 2018 werden einstimmig genehmigt, mit ausdrücklichem Dank an Kassier Simon Koller für die zuverlässige Rechnungsführung.

5. Decharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Antrag der Revisoren auf Decharge-Erteilung an den Vorstand stimmt die Versammlung einstimmig zu.

6. Aufnahme neuer Mitglieder

Hugo Wenger eröffnet dieses Traktandum. Den drei Anträgen für Neumitglieder stehen auch drei Austritte gegenüber, nämlich:

- Schweizerische Südostbahn AG
- Schweizerischer Verein der Feld- und Werkbahn-Freunde
- Berner Tramway Gesellschaft AG

Zu den Anträgen als Neumitglieder werden folgende Informationen gegeben:

6.1.) Für „Schorno Locomotive Management SLM GmbH“ mit Sitz in Winterthur spricht Hugo Wenger anstelle des im Ausland weilenden Ralph Schorno. Er erwähnt insbesondere die langjährige Partizipation der Schorno Locomotive Management SLM GmbH an der Risikoanalyse für Fahrten ohne ausreichende Zugbeeinflussungseinrichtung sowie die entsprechenden Engagements zugunsten historischer Bahnen.

Die Aufnahme erfolgt einstimmig.

6.2.) Für die „Stiftung BERNMOBIL historique“ mit Sitz in Bern spricht Martin Strobel (Präsident Tramverein Bern / Gründungsmitglied HECH), Er dankt in erster Linie der BERNMOBIL, dass diese bereit sind, die Aktivitäten der Berner Tramway Gesellschaft und des Tramvereins Bern in der neu gegründeten Stiftung aktiv zu fördern.

Die Aufnahme erfolgt einstimmig.

6.3.) Für den „Verein historischer Triebwagen 5“ mit Sitz in Einsiedeln spricht Röbi Graf. Der junge Verein mit 84 Mitgliedern hat sich zum Ziel gesetzt, den „Glaskasten“ = Triebwagen Nr. 5 der SOB mit Jahrgang 1939 bis Ende 2019 wieder betriebstüchtig zu renovieren. Das Fahrzeug hat 2010 in der Remise des DVZO in Wald ZH Unterschlupf gefunden, wo die Arbeiten von den engagierten Freiwilligen geleistet werden.

Die Aufnahme erfolgt einstimmig.

7. Anträge aus Mitgliederkreisen

Innerhalb der statutarischen Frist sind beim Vorstand keine Anträge eingegangen.

8. Aktuelle Informationen HECH

8.1.) Nächste ordentliche Generalversammlungen:

Das Datum und der Veranstalter der ordentlichen GV 2019 sind noch nicht bestimmt. Der Präsident nimmt gerne Meldungen entgegen, wer bereit ist, die Organisation zu übernehmen.

Die ordentliche GV 2020 wird im Zeichen von „25 Jahre HECH“ stehen. Die Mitgliedsbahn Swisstrain SA, Le Locle, hat sich bereits beworben, diesen Anlass zu organisieren. Der Vorstand hat dankend zugestimmt.

8.2.) Thema „Rollendes Kulturgut Eisenbahn“

Hugo Wenger berichtet über die Zielsetzung und die Vorstandsaktivitäten. Es handelt sich dabei um ein längerfristiges Engagement mit dem Ziel einen vergleichbaren rechtlichen Status wie den Denkmalschutz / Kulturgüterschutz für Immobilien / Bauten auch für „mobile Denkmäler“ also für unsere Eisenbahnfahrzeuge, zu erreichen.

HECH etabliert die Zusammenarbeit mit NIKE, Nationale Informationsstelle für Kulturelles Erbe. Entsprechend ist 2018 ein Sponsorenbeitrag von CHF 3'000.00 überwiesen worden, sodass HECH in den Publikationen zum „Europäischen Tag des Denkmals“ - Motto „ohne Grenzen“ - vertreten ist und diverse Aktivitäten von HECH-Mitgliedern zusätzliche öffentliche Bekanntmachung bekommen.

NIKE hat Verständnis und Interesse für unser Anliegen. Auch der touristische Nutzen historischer Kulturgüter ist anerkannt, weshalb unsere Zielsetzung, einen Schutzstatus zu etablieren, unterstützt wird. Die Erstellung eines „CH-Inventar Historische Eisenbahnfahrzeuge“ ist Voraussetzung, sowohl lokal, kantonal, eidgenössisch. Wichtig ist die Förderung von „Hot Spots“, d.h. ein gemeinsamer Auftritt von Gebäude und Fahrzeugen, z.B. Lokdepot unter Denkmalschutz in dem historische Loks remisiert sind.

8.3. Thema „Politisches Gehör“

Den Auftrag von der GV 2017 hat der Vorstand erfüllt. Im Herbst 2017 fand ein aktiver Informationsaustausch bezüglich der unserer Anliegen statt. Die Besprechung fand beim BAV zusammen mit Nationalrätin Edith Graf-Litscher (Vorsitz der NR-Verkehrskommission) statt. Es wurde klargestellt, dass die Initiative bei uns liegen muss. Das Thema kommt nicht von selbst in den Fokus der Bundes-Politik. Es muss zuerst ein Nachweis über Art, Menge und Finanzielle Verhältnisse zum Thema „Eisenbahnfahrzeuge als mobiles denkmalgeschütztes Kulturgut“ geschaffen werden. Siehe Pt. 8.2.

8.4. Kontakte / Themen-Besprechung mit dem BAV

Zu den folgenden Themenbereichen haben Kontakte mit unseren Ansprechpartnern im BAV stattgefunden:

Zulassungsprozedere für die Ausrüstung mit ETCS, Level 2: Es wird nach Wegen für ein „ETCS BL3, Betriebssystem Light“ gesucht, mit einer technischen Spezifikation für eine Einzelzulassung, sodass keine Neuzulassung des Fahrzeuges notwendig wird.

Für die Überarbeitung der Grundlagen FDV ist unsere Mitarbeit möglich und erwünscht. Neu soll es max. 12 definierte Fahrprozesse geben, die mit entsprechenden Funktionen von ETCS kompatibel sind.

ECM Unterhaltsprozesse: auch auf europäischer Ebene ist erkannt worden, dass die Vorgaben aus dem kommerziellen Güterverkehr nicht ohne weiteres auf den Personen-Verkehr sowie historische Fahrzeuge mit kleiner jährlicher Km-Leistung übertragen werden können. D.h. wir dürfen vorläufig im „Abwarten-Modus“ bleiben.

Die Technische Kompetenz Gruppe hat aus dem Fehlerkatalog der TKI folgende Häufigkeiten erkannt:

Fehlende korrekte Halteranschrift am Fahrzeug / Eintrag im Rolling Stock Register !
Radreifen-Markierung unbedingt anbringen – kann an der Rad-Innenseite mit RAL-Farbe wasserfest erfolgen)

Öl- und Fett-Austritt = Hinweis auf ungenügende interne Wartung

Starkstrom-Blitz-Zeichen fehlt

12-stellige Fahrzeugnummer: beim DVZO kann eine Vorlage mit historischer Schrift bezogen werden!

Folgen eines Unfall – Ereignisses: Wer kümmert sich um welche Ansprüche?

Herr Kurt Roth präsentiert in Kurzform die wesentlichen Aspekte:

- Die 100 Mio Haftpflichtversicherung ist eine „All Risk“ – Versicherung, welche primär den Schutz der Vermögenswerte im Auge hat. Sie bietet unter dieser Zielsetzung auch Rechtsberatung in der Abwicklung eines Unfallereignisses an. Herr Günther Merz als unser Kundenberater VVST steht zur Verfügung. Im Prinzip ist sie der bestgeeignete Ansprech-Partner für uns in jeder Situation.
- Es ist entscheidend, dass der bestmöglich geschätzte Wiederbeschaffungswert eines historischen Fahrzeuges versichert wird, da es sich hierbei um Unikate handelt und ein Neubauwert hoch sein wird. Damit wird eine Unterdeckung vermieden.
- Wichtig für die Betreuung durch die Versicherung: unbedingt Namen, Adressen, Telefonnummern der handelnden Personen der Blaulicht-Organisationen vor Ort weitermelden. Auch wichtig um für Unfall-Beteiligte den bestmöglichen Schutz vor Strafverfahren zu haben.
- Richtige und vollständige Sachverhalte bekanntgeben = bestmögliche Transparenz aller Fakten. Die rechtliche Würdigung kann getrost der Versicherung überlassen werden.

- Forderungen verschiedener Versicherungen oder Personen sofort direkt an die VVST Versicherung weiterleiten. Die Ausmarchung übernimmt dann VVST.

Walter Huber hat am Beispiel des Unfalls des C 22 in Sihlbrugg die komplexen Abläufe zur Regelung der finanziellen Folgen dargestellt. Das Papier wird dem Protokoll beigefügt.

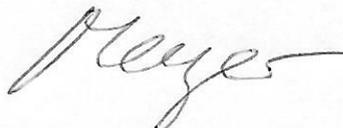
Die Versammlung verdankt die Ausführungen mit starkem Applaus.

Präsident Hugo Wenger schliesst die GV und leitet zum gemütlichen Teil über, mit dem von den Mitgliedern des VDB vorbereiteten Mittagessen. Er spricht nochmals allen Helfern dieses Tages den grossen Dank des HECH aus.

Für die Richtigkeit :



Hugo Wenger



Jürgen Meyer